



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 059768w

FIRMA

Hotel am Stephansplatz
Betriebsgesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Walter Roman Elsässer, geb 11.02.1960
am 09.09.2025

PRÜFWERT: ca29252de9c832247f9d7fa586488d79

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.234.794,38	2.013
Anlagevermögen	227.996,23	241
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.040,00	31
Sachanlagen	209.076,23	209
Finanzanlagen	880,00	1
Umlaufvermögen	1.714.527,16	1.403
Vorräte	103.394,09	88
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	271.697,69	407
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.339.435,38	909
Rechnungsabgrenzungsposten	292.270,99	369
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	2.234.794,38	2.013
Eigenkapital	1.163.887,71	1.044
eingefordertes Stammkapital	145.345,67	145
<i>Stammkapital</i>	145.345,67	145
<i>davon eingezahlt</i>	145.345,67	145
Kapitalrücklagen	100.000,00	100
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	918.542,04	799
<i>davon Gewinnvortrag</i>	798.728,08	658
Rückstellungen	179.899,14	158
Verbindlichkeiten	891.007,53	811
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 ff UGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 221 ff UGB) vorgenommen. Insbesondere wurden die Grundsätze der Bewertungsstetigkeit, Einzelbewertung, Vorsicht und Imparität berücksichtigt (§ 201 UGB).

Der Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus der Beilage zum Anhang ersichtlich.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen gem. § 204 Abs. 1 UGB vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Anlagegruppe	Nutzungsdauer
Datenverarbeitungsprogramme	3 bis 5 Jahre
Bauten auf fremdem Grund	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10 Jahre

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge während des ersten Halbjahres der volle, für alle Zugänge im zweiten Halbjahr der halbe Abschreibungssatz angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert bis max. EUR 1.000,00 werden gem. § 204 Abs. 1a UGB iVm. § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Festwerte gem. § 209 Abs. 1 UGB wurden im Ausmaß von EUR 44.408,59 angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Gegenständen des Anlagevermögens durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Umlaufvermögen

Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt (§ 206 Abs. 1 UGB) und um Abschreibungen gem. § 207 UGB vermindert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips (§ 206 Abs. 1 UGB iVm. § 207 UGB) angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen werden erkennbare und allgemeine Risiken durch individuelle Abwertung (Einzelbewertung) berücksichtigt.

Eigenkapital

Das eingeforderte und gezeichnete Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 145.345,67 (Vj. TEUR 145) und ist zur Gänze bar einbezahlt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden mit dem finanzmathematisch ermittelten Wert angesetzt. Der Berechnung wurde ein Zinssatz von -1,74 % (Vj. -3,6 %) und ein Pensionsantrittsalter von 65 (Männer) und 60 bzw. 65 (Frauen) zu Grunde gelegt.

Aufgrund des bestehenden Steuerausgleichsvertrages (Gruppe gem. § 9 KStG) wird eine etwaige Steuerumlage gegenüber der Elsässer Gesellschaft mbH unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen werden unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht für alle am Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und der Höhe, oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten, drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften sowie für Aufwendungen angesetzt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Der Ansatz erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse und keine Eventualverbindlichkeiten.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Forderungen in fremder Währung sind mit dem Devisenverkaufskurs zum 31.12.2024 bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenankaufskurs zum 31.12.2024 bzw. mit dem höheren Anschaffungskurs bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

42

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	737.338,03	74.205,65	0,00	0,00	78.995,84	732.547,84	
Immaterielle Vermögensgegenstände	92.794,99	0,00	0,00	0,00	28.504,52	64.290,47	
Sachanlagen	643.663,04	74.205,65	0,00	0,00	50.491,32	667.377,37	
Finanzanlagen	880,00	0,00	0,00	0,00	0,00	880,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	496.597,86	86.949,59	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.277,21	12.477,78	0,00	0,00
Sachanlagen	434.320,65	74.471,81	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	78.995,84	504.551,61
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	28.504,52	46.250,47
Sachanlagen	0,00	50.491,32	458.301,14
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	240.740,17	227.996,23
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.517,78	18.040,00
Sachanlagen	209.342,39	209.076,23
Finanzanlagen	880,00	880,00